HOBART

GLÄSER- UND GESCHIRRSPÜLMASCHINEN

FX/GX SERIE

INSTALLATIONS- UND BETRIEBSANLEITUNG

(Originalbetriebsanleitung)

Ab Serien-Nummer:

8654 5000

REV. 02.05.2011

WICHTIGE HINWEISE

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG:

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zur Verwendung bei der Arbeit bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr wie Tellern, Tassen, Gläsern, Besteck, Tabletts usw. aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von elektrisch beheizten Koch- und Warmhaltegeräten verwenden.

SICHERHEIT:

Die Maschine nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger von außen abspritzen.

Das Symbol “Achtung” findet sich überall dort, wo die entsprechenden Hinweise zum sicheren Betrieb der Maschine wichtig sind.
Lesen Sie diese Passagen bitte besonders sorgfältig.

HAFTUNG:

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

GERÄUSCHEMISSION:

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert < 70 dB (A).

ANSCHLUSS-SPANNUNGEN:

Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine hat folgende Anschluss-Spannungen:
400 V/50 Hz/3 Ph/N/PE oder 230 V/50 Hz/1 Ph/N/PE

ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DAS SPÜLEN VON GLÄSERN UND BESTECK

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf das Spülergebnis. Bei hohem Mineralgehalt werden die im Wasser gelösten Mineralien beim Trocknen in Form von Flecken und Schlieren sichtbar.

Ein qualifizierter HOBART Service-Techniker kann durch Messen der elektrischen Leitfähigkeit den Mineralgehalt des Wassers bestimmen. Werte von weniger als 80 µS/cm sind für das Spülen von Gläsern und Besteck unkritisch. Bei höheren Werten empfehlen wir den Einsatz einer Entsalzungspatrone oder Umkehrosmoseanlage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten HOBART-Service-Partner.

Wir empfehlen den Einsatz spezieller HOBART-Gläserkörbe. HOBART-Körbe halten die Gläser in einer leichten Schrägstellung – dies verbessert die Spüleffizienz.

Um unangenehm riechende Gläser zu vermeiden, sollten Sie zum Spülen der Gläser nur chlorfreien Reiniger verwenden.

Da den meisten neuen Gläsern produktionsbedingt ein Schutzfilm anhaftet ist es notwendig, eine Grundreinigung durchzuführen bevor sie zum ersten Mal in der Spülmaschine gereinigt werden. Wir empfehlen, diese Grundreinigung manuell (Handschuhe tragen) mit einer erhöhten Reiniger-Konzentration (Min. 10 g/L) in einem Waschbecken und mit Hilfe einer Bürste vorzunehmen.

INHALT

Seite

DE

1. INSTALLATION 5

1.1. Aufstellung 5

1.2. Elektroanschluss 5

1.3. Wasseranschluss 6

1.4. Ablaufanschluss 6

2. BEDIENUNGSELEMENTE 7

3. INBETRIEBNAHME 8

3.1. Reiniger 8

3.2. Klarspüler 8

3.3. Inbetriebnahme der Chemiemangelsensorik 9

3.4. Befüllen der Ansaugschläuche 10

3.5. Enthärter (Optional) 11

4. BETRIEB 12

4.1. Vorbereitung 12

4.2. Spülen 12

5. ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE 14

5.1. Abschalten 14

5.2. Reinigung (Täglich) 14

5.3. Reinigung (Wöchentlich) 14

5.4. Hygiene-Reinigung 15

6. TEMPERATURABFRAGE 16

7. INFO- UND FEHLERANZEIGEN 17

8. EINSTELLUNGEN/ZÄHLERANZEIGEN 18

8.1. Einstellung der Reiniger-Dosiermenge 18

8.2. Einstellung der Klarspüler-Dosiermenge 18

8.3. Einstellung Härtebereich 19

8.4. Zähler Spülzyklen 19

8.5. Zähler Wasserverbrauch 19

8.6. Zähler Restwassermenge Externe Wasseraufbereitung 20

8.7. Chemiesensorik Aktivieren/Deaktivieren 20

8.8. Beenden der Einstellungen/Zähler-Anzeigen 20

9. BEI FROSTGEFAHR 21

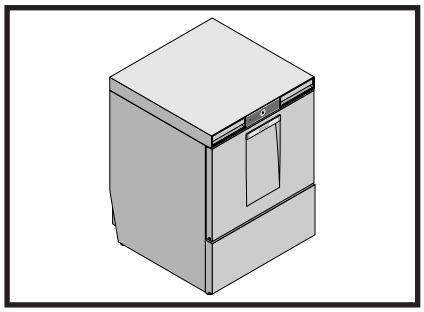
10. WARTUNG 22

11. FEHLERBESEITIGUNG 23

11.1. Unzureichendes Spülergebnis 23

11.2. Sonstige Störungen 24

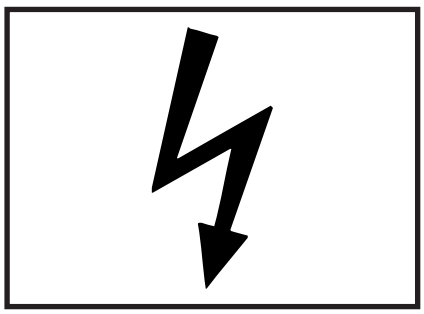
1. INSTALLATION



1.1. AUFSTELLUNG

- Wandabstand ist nicht erforderlich.
- Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.
- Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

HINWEIS: **Aus dem Türbereich der Spülmaschine kann Dampf entweichen. Deshalb müssen Möbel, die an den Türbereich angrenzen, gegen Aufquellen geschützt sein**



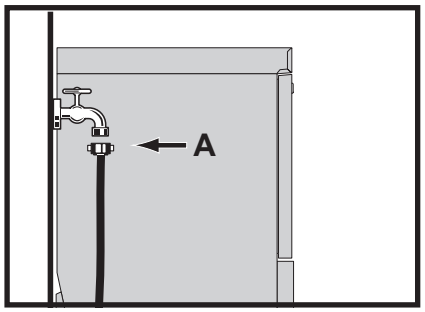
1.2. ELEKTROANSCHLUSS

Nur von autorisiertem Elektriker nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen (VDE 0100).

- Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.
- Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich. Entsprechende Anschluss-Schemata befinden sich in der Nähe der Anschlussklemmen.
- Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.
- Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

HINWEIS: **Gemäß EN 60 335 (VDE 0700) muss das Gerät an einen Potentialausgleich angeschlossen werden. Die Anschluss-Schraube (⏚) befindet sich neben der Kabeldurchführung.**

1. INSTALLATION

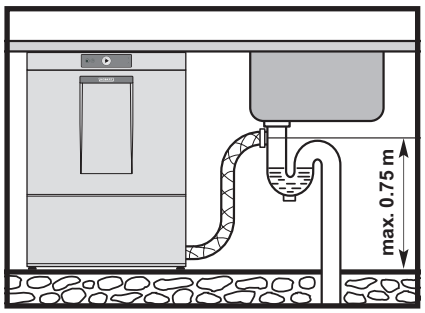


1.3. WASSERANSCHLUSS

Nur von autorisiertem Installateur nach den örtlichen Vorschriften ausführen lassen.
DIN 1988 und DVGW Arbeitsblatt beachten.

Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

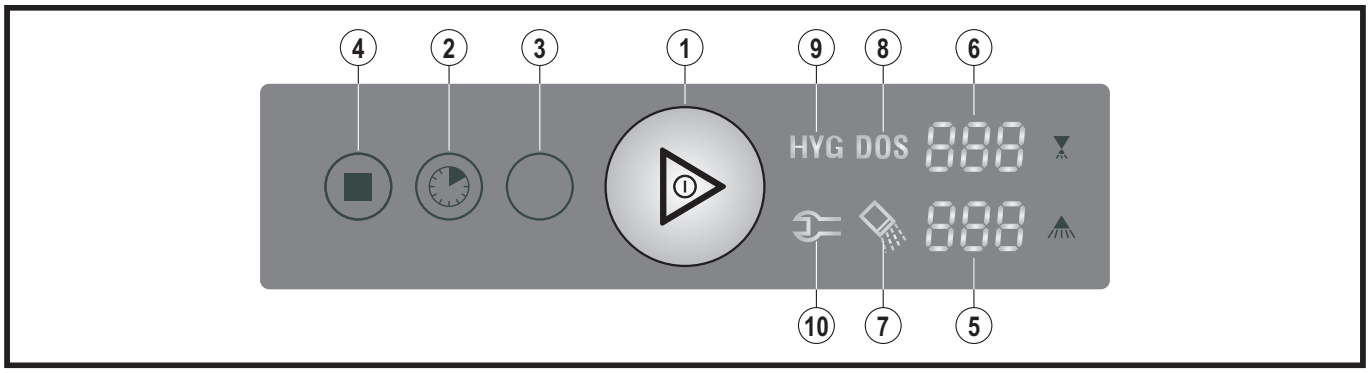
- Anschluss möglichst an warmes Wasser (max. 60°C).
- Zur Nutzung der umschaltbaren Kaltspülung möglichst an kaltes Wasser (max. 20°C) anschließen.
- Wasserhärte
  - Maschinen ohne Enthärter: max. 3 °d = 0,5 mmol/l.
  - Maschinen mit Enthärter: max. 30 °d = 5,3 mmol/l.
- Fließdruck 0,5 – 10 bar.
  - Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.
- Überwurfmutter „A“ (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden.



1.4. ABLAUFANSCHLUSS

- Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,75 m (GXH: 0,6 m) nicht übersteigen.
- Ablaufschlauch nicht knicken.

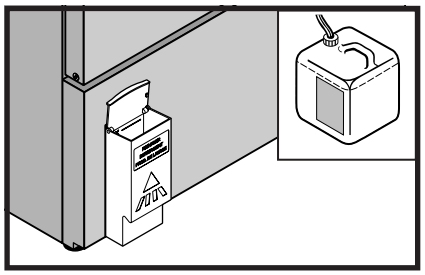
2. BEDIENUNGSELEMENTE



①	**EIN/AUS**-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. Sobald die Maschine betriebsbereit ist, kann durch Drücken dieser Taste das Spülprogramm gestartet werden. Drücken und Halten (3 Sekunden) der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet die Maschine automatisch aus. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei! Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an. **GRÜN** = Maschine ist betriebsbereit **BLAU** = Spülprogramm läuft **ROT** (dauernd) = Störung (siehe Abschnitt 7.) **GRÜN/ROT** (im Wechsel) = Hinweis (siehe Abschnitt 7.) Durch Farbänderung der vier Kreissegmente wird der zeitliche Fortschritt innerhalb eines Programmes angezeigt: Befüllung zunehmend GRÜN Entleerung abnehmend GRÜN Spülprogramm von BLAU zurück zu GRÜN
②	**Programm**-Taste	Durch Drücken dieser Taste kann je nach Modell und Ausstattung zwischen mehreren Programmen gewählt werden. Im Display ⑥ erscheint das gewählte Programm (z.B. P02).
③		Ohne Funktion.
④	**Abbruch**-Taste	Bei Fehlbedienung oder Störung kann durch Drücken dieser Taste die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
⑤	**Display**	z.B. Temperaturanzeige Waschung (°C) (siehe Abschnitt 6.)
⑥	**Display**	z.B. Temperaturanzeige Klarspülung (°C) (siehe Abschnitt 6.)
⑦	**Salzmangel**-Anzeige	Zeigt Mangel an Regeneriersalz im Enthärter an (falls eingebaut).
⑧	**Reiniger-/Klarspüler-**Anzeige	Leuchtet bei Reiniger- bzw. Klarspülermangel auf.
⑨	**Hygiene**-Anzeige	Zeigt an, dass eine Hygiene-Reinigung durchgeführt werden soll (siehe Abschnitt 5.4.)
⑩	**Service**-Anzeige	Zeigt an, dass der Betrieb der Maschine gestört ist (siehe Abschnitt 7.).

3. INBETRIEBNAHME

Achtung:
Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden. Anwendungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten.



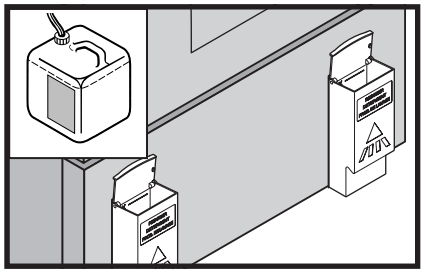
3.1. REINIGER

Achtung:
Das eingebaute Reiniger-Dosiergerät darf nicht mit sauren Reiniger-Produkten betrieben werden (der pH-Wert muss größer 7 sein)!

- Ansaugschlauch bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken.
- Schlauch gemäß Abschnitt 3.4. befüllen.
- Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

MASCHINEN MIT INTEGRIERTEM REINIGER-BEHÄLTER (OPTION):

- Behälter öffnen und mit Hilfe eines Trichters bis zur Markierung „MAX“ mit Reiniger füllen. Behälter nicht überfüllen!



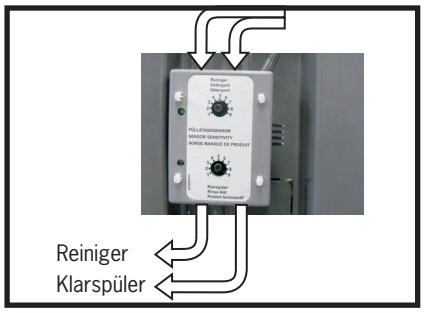
3.2. KLARSPÜLER

- Ansaugschlauch (blau markiert) bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken.
- Schlauch gemäß Abschnitt 3.4. befüllen.
- Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

MASCHINEN MIT INTEGRIERTEM KLARSPÜLER-BEHÄLTER (OPTION):

- Behälter öffnen und mit Hilfe eines Trichters bis zur Markierung „MAX“ mit Klarspüler füllen.

3.3. INBETRIEBNAHME DER CHEMIEMANGEL-SENSORIK



Vor dem Abnehmen von Verkleidungsteilen ist die Maschine spannungsfrei zu schalten. Alle aufgeführten Arbeitsschritte sind nur von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen. Die für Arbeiten in der Nähe von spannungsführenden Komponenten erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

– Schlauchbefüllung SF1 und SF2 über das Kundenmenü durchführen (siehe Abschnitt 3.4.).
– Beobachten bis die beiden Schläuche bis nach der Sensorik befüllt sind.
– Die Kontroll LEDs müssen nun leuchten. Ggf. an den Potis nachjustieren (erhöhen).
  • Werkseinstellung: Potistellung für Reiniger = 3
  • Werkseinstellung: Potistellung für Klarspüler = 5
– Einschalten der Sensorik durch CH = „1“ im Kundenmenü durchführen (siehe Abschnitt 8.7.).

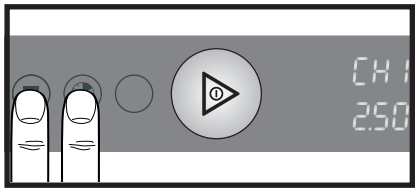
3.4. BEFÜLLEN DER ANSAUGSCHLÄUCHE

Achtung:
Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

Erfolgt bei aktivierter Chemiesensorik automatisch, kann aber mehrere Spülzyklen dauern. Wir empfehlen deshalb eine manuelle Schlauchbefüllung wie folgt vorzunehmen.

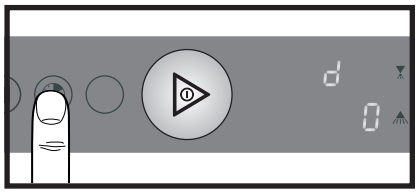
– Tür öffnen.

– Abbruch-Taste ④ und Programm-Taste ② gleichzeitig drücken bis



  - im oberen Display ⑥ „CH1“ und
  - im unteren Display ⑤ „2.50“ erscheint.

– Programm-Taste mehrmals drücken bis

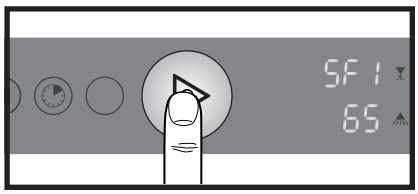


  - im oberen Display „d“ und
  - im unteren Display „0“ erscheint.

– Tür schließen.

  - Im oberen Display erscheint „SF1“,
  - im unteren Display „0“.

3.4.1. SCHLAUCHBEFÜLLUNG REINIGER



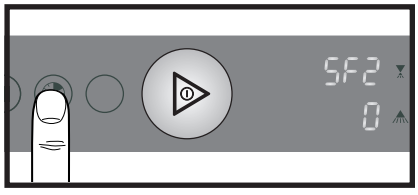
– Das Drücken der EIN/AUS-Taste ① aktiviert die Befüllung für 65 Sekunden.

– Danach Füllstand prüfen und gegebenenfalls wiederholen.

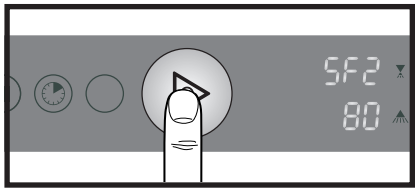
– Jeder Füllvorgang kann durch Drücken der EIN/AUS-Taste unterbrochen werden.

3.4.2. SCHLAUCHBEFÜLLUNG KLARSPÜLER

– Programm-Taste ② drücken.



  - Im oberen Display ⑥ erscheint „SF2“,
  - im unteren Display ⑤ „0“.



– Das Drücken der EIN/AUS-Taste ① aktiviert die Befüllung für 80 Sekunden.

– Danach Füllstand prüfen und gegebenenfalls wiederholen.

– Jeder Füllvorgang kann durch Drücken der EIN/AUS-Taste unterbrochen werden.

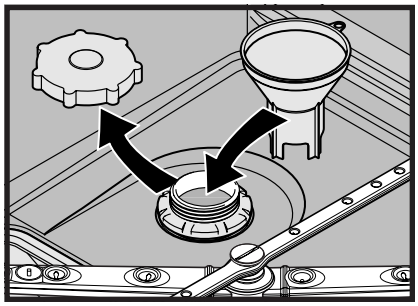
3.4.3. BEENDEN DER SCHLAUCHBEFÜLLUNG

– Tür öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!

3.5. ENTHÄRTER (OPTIONAL)

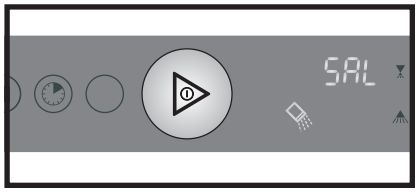
HINWEIS: Zur ersten Inbetriebnahme muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz und Wasser gefüllt werden.

Achtung:
Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärters.



– Tür öffnen.
– Salzbehälterdeckel abschrauben und mit Hilfe eines Trichters 2 kg grobkörniges (2-8mm) Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).
– Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).
– Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.
– Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

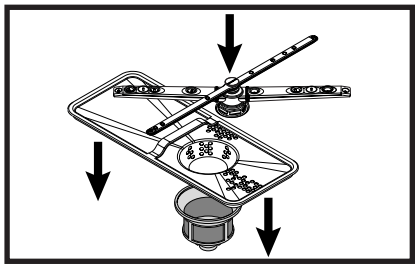
Achtung:
Salzreste am Tankboden unbedingt entfernen um Korrosion zu vermeiden. Nach dem manuellen Entfernen verbleibende Salzspuren durch starten eines Spülprogramms vollständig abspülen.



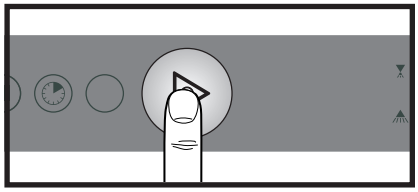
– Härtebereich gemäß Abschnitt 8.3. einstellen!
– Wenn während des Betriebes die Salzmangel-Anzeige ⑦ aufleuchtet, muss Salz nachgefüllt werden.
– Danach dauert es einige Minuten bis die Anzeige erlischt.

4. BETRIEB

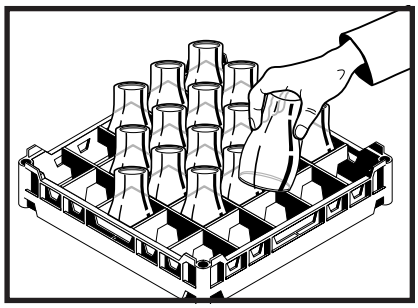
4.1. VORBEREITUNG



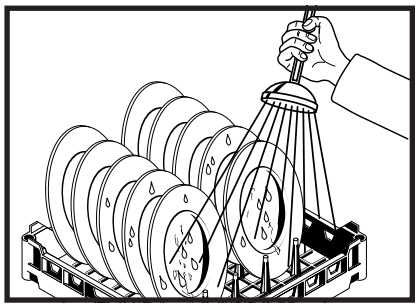
– Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
– Bauseitiges Absperrventil öffnen und Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
– Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.



– Tür schließen und EIN/AUS-Taste ① drücken, Tank wird befüllt.
– Während des Befüllens und Aufheizens wird die EIN/AUS-Taste zunehmend grün. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.
– Sobald die Taste in grünes Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.

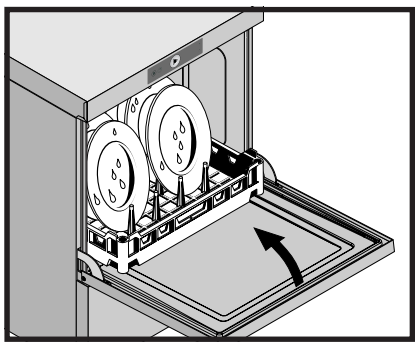


– Gläser und Tassen mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen. Vorher Reste wie Zitronenschalen, Olivenkerne, Zahnstocher, Papier usw. entfernen.

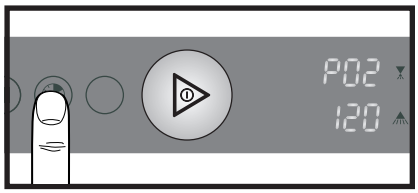


– Grobe Speisereste entfernen.
– Soßenreste kalt abbrausen.

4.2. SPÜLEN



– Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.
– EIN/AUS-Taste ① drücken. Während das Programm abläuft, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von blau zunehmend zurück zu grün.
– Sobald die EIN/AUS-Taste wieder grün aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.
– Tür öffnen und Korb herausnehmen.
Dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.



PROGRAMM WÄHLEN

– Die Maschine spült automatisch mit Standard-Programm.
  Falls notwendig, kann ein anderes Programm gewählt werden.

– Zur Anzeige des aktuellen Programmes vor dem Start die Programm-Taste ② drücken. Durch nochmaliges Drücken der Taste kann auf ein anderes Programm umgeschaltet werden. Dabei wird im unteren Display die theoretische Laufzeit in Sekunden angezeigt.

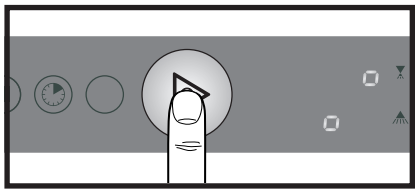
  P01 = Kurz-Programm

  P02 = Standard-Programm

  P03 = Intensiv-Programm
  FX: mit Wasserwechsel
  GX: mit erhöhter Nachspülmenge

  P04 = Nur GXHK: Kaltspülung (Anzeige „COL“)

  H = Hygieneprogramm (siehe Abschnitt 5.4.)

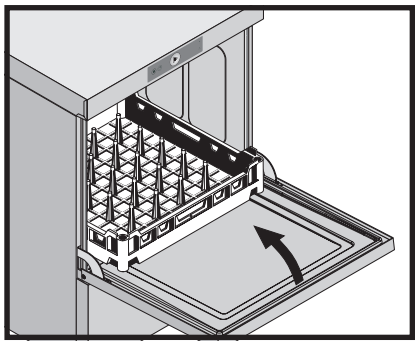


Ein laufendes Endlos-Programm ist an dem Lauflicht in den Anzeigen erkennbar. Zum Beenden des Programmes EIN/AUS-Taste ① drücken (Nach 20 Minuten wird das Programm auch automatisch beendet.). Die Klarspülung erfolgt nach kurzer Pause.

Das Sonderpgrogramm Kaltspülen beim Modell GXHK ist angezeigt durch die Buchstaben COL.

Das zuletzt gewählte Programm bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

5. ABSCHALTEN UND REINIGUNG DER MASCHINE



5.1. ABSCHALTEN

– Tür schließen.

– EIN/AUS-Taste ① drücken und ca. 3 Sekunden halten bis das erste Segment der blau beleuchteten Taste erlischt.

HINWEIS: **Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen.**

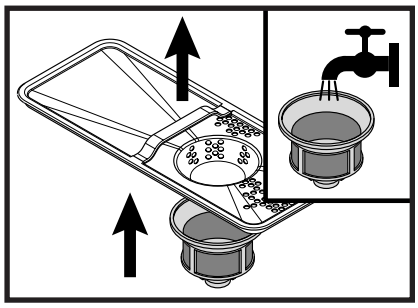
– Wenn die EIN/AUS-Taste komplett erloschen ist:

  • Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen und bauseitiges Absperrventil schließen!

HINWEIS: **Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach 6 Stunden automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.**

5.2. REINIGUNG (TÄGLICH)

Achtung:
Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen; keine Metallbürsten verwenden.



– Tür öffnen, Siebe herausnehmen und reinigen. Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!

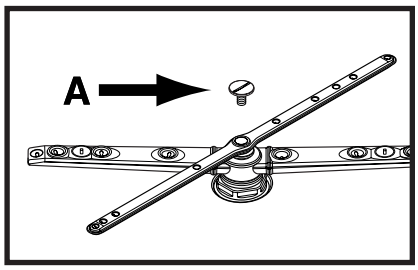
– Feinsieb unter fließendem Wasser ausspülen.

– Innenraum der Maschine reinigen.

– Siebe wieder einsetzen.

– Tür zur Belüftung offen lassen.

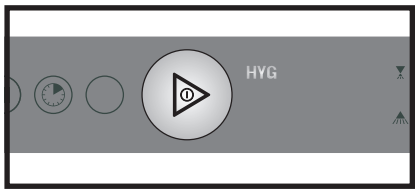
5.3. REINIGUNG (WÖCHENTLICH)

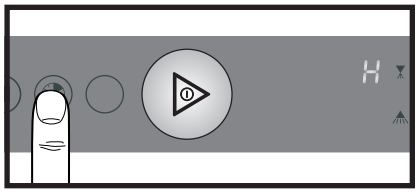


– Rändelschrauben (A) entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.

– Wasch- und Spülarme herausnehmen und reinigen.

5.4. HYGIENE-REINIGUNG





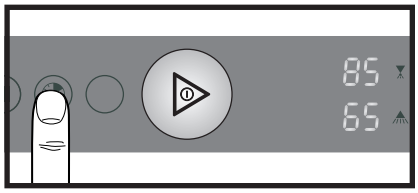
Nach Erreichen einer vorgegeben Anzahl von Spülzyklen leuchtet die Hygiene-Anzeige ⑨ auf und zeigt an, dass eine automatische Hygiene-Reinigung des Maschinen-Innenraumes durchgeführt werden sollte.

– Vor dem Betriebsende Korb herausnehmen und 1 HOBART-Hygienereiniger-Tab in den Innenraum der Maschine legen.
– Tür schließen.
– Programm-Taste ② mehrmals drücken bis im oberen Display „H“ angezeigt wird.
– EIN/AUS-Taste ① drücken.

Während das Hygiene-Programm abläuft (Dauer ca. 10 Minuten) erlöschen nacheinander die grün beleuchteten Segmente. Nach Ablauf des Programmes schaltet die Maschine automatisch ab.

HINWEIS: Die Hygiene-Reinigung sollte bei Bedarf schon vor Erreichen der vorgegebenen Spülzyklen durchgeführt werden. Bei regelmäßiger Anwendung bleibt der Maschinen-Innenraum frei von Schmutz und Ablagerungen.

6. TEMPERATURABFRAGE

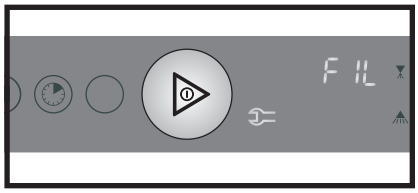


– Programm-Taste ② drücken und halten (3 Sekunden) bis die aktuellen Temperaturen (°C) angezeigt werden.

Die Anzeige erlischt 10 Sekunden nach dem Loslassen der Programm-Taste.

Falls gewünscht kann der Service-Techniker die Steuerung so programmieren, dass die Temperaturen ständig angezeigt werden.

7. INFO- UND FEHLERANZEIGEN



Im oberen Display ⑥ wird ein Code angezeigt (siehe Tabelle).

Die EIN/AUS-Taste ① blinkt GRÜN/ROT im Wechsel – eingeschränkter Betrieb möglich:

ANZEIGE		MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
AL		Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufprogramm nochmals starten, evtl. Ablaufschlauch reinigen.
HEI		Boilerheizung defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
d 0		Externe Entmineralisierungs-Patrone erschöpft.	Patrone austauschen.
SAL		Salzmangel (nur bei Maschinen mit eingebautem Enthärter)	Regeneriersalz nachfüllen.

Die EIN/AUS-Taste ① leuchtet ROT und die Service-Anzeige ⑩ leuchtet auf:

ANZEIGE	MÖGLICHE URSACHEN	MASSNAHMEN
FIL	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler des Füllventils bzw. Fehler im Füllsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
SIE	Tankabdecksieb nicht richtig positioniert.	Sieb korrekt einsetzen.
UL	Ablaufschlauch verstopft.	Ablaufprogramm nochmals starten, evtl. Ablaufschlauch reinigen.
	Fehler im Füll- bzw. Ablaufsystem.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F01 - -1/- -2	Temperaturfühler Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F02 - -1/- -2	Temperaturfühler Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F03 - -1/- -2	Drucktransmitter Boiler defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F04 - -1/- -2	Drucktransmitter Tank defekt.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
F04 - -3/- -4	Störung Drucktransmitter Tank.	1. Maschine abpumpen und neu befüllen. 2. Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
ERR	Kommunikation gestört.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

SONSTIGE ANZEIGEN

ANZEIGE		MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
CH1	DOS	Reinigermangel	Gebinde austauschen bzw. optionale integrierte Behälter auffüllen. Nach dem Gebindewechsel kann es mehrere Spülzyklen dauern bis die Anzeige erlischt. Bei Bedarf Schlauchbefüllung gemäß Abschnitt 3.4. durchführen.
CH2		Klarspülermangel	

8. EINSTELLUNGEN/ZÄHLERANZEIGEN

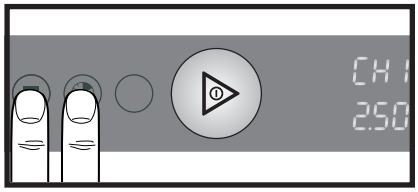
Achtung:
Nur bei abgeschalteter Maschine möglich.

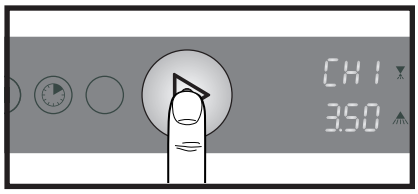
– Tür öffnen.

Wird die Tür geschlossen bzw. innerhalb von 15 Sekunden keine Taste betätigt, schaltet die Anzeige ab und die vorgenommenen Einstellungen werden gespeichert.

Somit kann der nachfolgend beschriebene Durchlauf der Einstellungen jederzeit abgebrochen werden.

8.1. EINSTELLUNG DER REINIGER-DOSIERMENGE



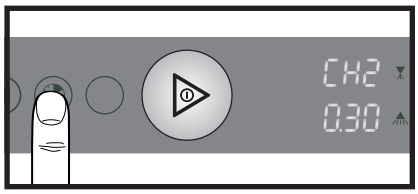


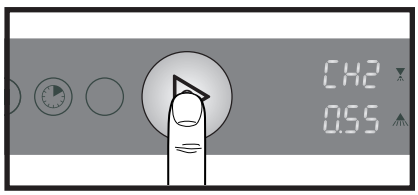
– Abbruch-Taste ④ und Programm-Taste ② gleichzeitig drücken bis
  - im oberen Display ⑥ „CH1“ angezeigt wird.
  - Im unteren Display ⑤ erscheint z. B.:
    „2.50“ = voreingestellter Wert der Reiniger-Dosierung
    = 2,50 g/l.

– Um die Reiniger-Dosierung zu verstellen, EIN/AUS-Taste ① so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0.00 - 9.50 g/l) erscheint.

HINWEIS: **Einstellung gemäß der Empfehlung des Reinigerlieferanten vornehmen.**

8.2. EINSTELLUNG DER KLARSPÜLER-DOSIER-MENGE





– Programm-Taste ② nochmals drücken.
  - Im oberen Display ⑥ erscheint „CH2“.
  - Im unteren Display ⑤ erscheint z. B.:
    „0.30“ = voreingestellter Wert der Klarspüler-Dosierung
    = 0,30 g/l.

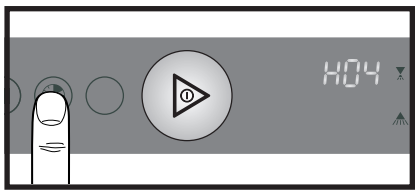
– Um die Klarspüler-Dosierung zu verstellen, EIN/AUS-Taste ① so oft drücken, bis der gewünschte Wert (0.00 - 2.00 g/l) erscheint.

HINWEIS: **Einstellung gemäß der Empfehlung des Klarspülerlieferanten vornehmen.**

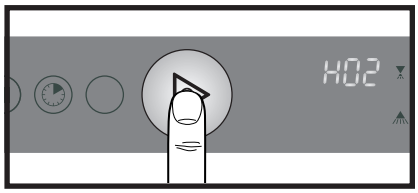
8.3. EINSTELLUNG HÄRTEBEREICH

Nur bei optionalem Enthärter.

Um den Enthärter auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) einzustellen:

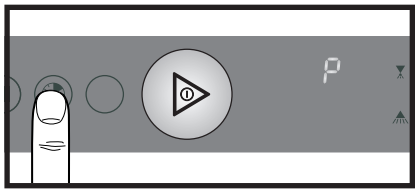


– Programm-Taste ② nochmals drücken bis
  - im oberen Display ⑥ „H04“ erscheint.

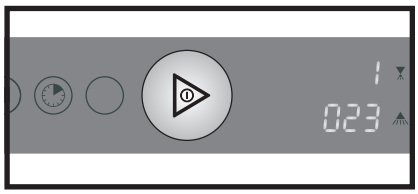


– EIN/AUS-Taste ① so oft drücken bis die gewünschte Einstellung (H01-H04) erscheint.
  - H01 = bis 7°d
  - H02 = 8 bis 14°d
  - H03 = 15 bis 21°d
  - H04 = 22 bis 30°d

8.4. ZÄHLER SPÜLZYKLEN



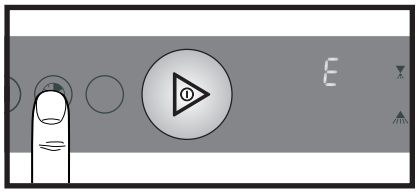
– Programm-Taste ② nochmals drücken.
  - Im Display erscheint abwechselnd „P“ oder die Anzahl der Spülzyklen.
  - Im unteren Display ⑤ erscheinen die Werte von 1 bis 999.



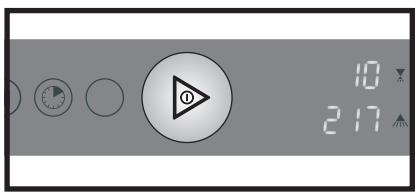
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑥ angezeigt.

– Beispiel: 1023 Spülzyklen
– Max. Anzeige: 999 999

8.5. ZÄHLER WASSERVERBRAUCH



– Programm-Taste ② nochmals drücken.
  - Im Display erscheint abwechselnd „E“ oder die verbrauchte Wassermenge in Liter.
  - Im unteren Display ⑤ erscheinen die Werte von 1 bis 999 Liter.



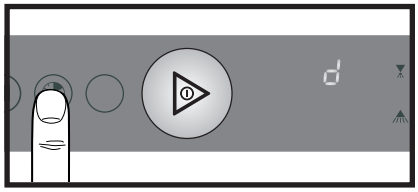
Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑥ angezeigt.

– Beispiel: 10217 Liter
– Max. Anzeige: 999 999

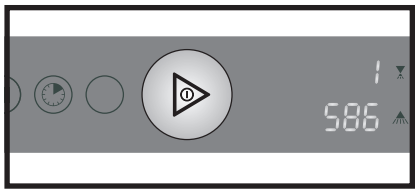
8. EINSTELLUNGEN/ZÄHLERANZEIGEN

8.6. ZÄHLER RESTWASSERMENGE EXTERNE WASSERAUFBEREITUNG

HINWEIS: Nur falls im Servicemodus (S18) aktiviert. Die Kapazität (Liter) der Wasseraufbereitung muss über C79/80 hinterlegt werden.



– Programm-Taste ② nochmals drücken.
  - Im Display erscheint abwechselnd „d“ und/oder die Restwassermenge in Liter.
  - Im unteren Display ⑤ erscheinen die Werte von 1 bis 999 Liter.

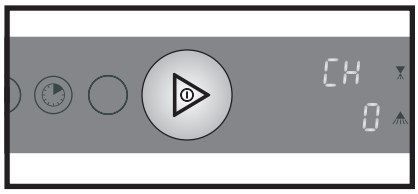


Die Tausenderziffern werden im oberen Display ⑥ angezeigt.

– Beispiel: 1586 Liter
– Max. Anzeige: 999 999

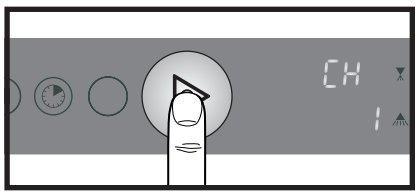
Durch Drücken und Halten (3 s) der EIN/AUS-Taste ① wird der Zähler auf den voreingestellten Ausgangswert zurückgesetzt.

8.7. CHEMIESENSORIK AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN



Grundeinstellung:

– Chemiemangelerkennung deaktiviert
  - Im oberen Display ⑥ erscheint „CH“,
  - Im unteren Display ⑤ erscheint „0“.



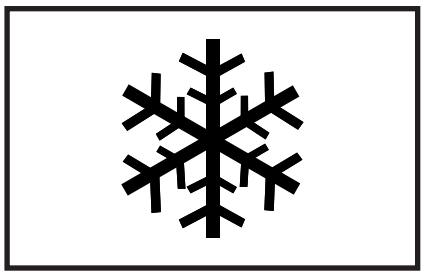
Chemiemangelerkennung aktivieren:

– EIN/AUS-Taste ① so oft drücken bis die gewünschte Einstellung erscheint.
  - Im oberen Display ⑥ erscheint „CH“,
  - Im unteren Display ⑤ erscheint
    „0“ = Chemiemangelerkennung deaktiviert
    „1“ = Chemiemangelerkennung für Reiniger und Klarspüler
    „2“ = Chemiemangelerkennung nur für Reiniger
    „3“ = Chemiemangelerkennung nur für Klarspüler

8.8. BEENDEN DER EINSTELLUNGEN/ZÄHLERANZEIGEN

– Tür öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!

9. BEI FROSTGEFAHR



Diese Arbeit nur vom autorisierten Service-Techniker ausführen lassen!

Bei Frostgefahr oder längeren Betriebspausen (z.B. bei Saisonbetrieb) muss die Maschine komplett entleert werden.

Wieder-Inbetriebnahme gemäß Abschnitt 3.

10. WARTUNG

Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich.

Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepassten Zeitplan sicherstellt.

Ihre HOBART Maschinen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach BGV A3, regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

11. FEHLERBESEITIGUNG

11.1. UNZUREICHENDES SPÜLERGEBNIS

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Geschirr wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungsstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungsstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zugesetzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Geschirr.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Geschirr oder Gläser trocknen schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Unzureichende Entfettung des Geschirrs.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Geschirr zu lange in der Maschine.	Geschirr unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.

11. FEHLERBESEITIGUNG

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Schlieren und Flecken auf Geschirr oder Gläsern.	Zu hohe Klarspülerkonzentration (Schlieren- oder Bläschenbildung).	Dosierung reduzieren (siehe Bedienungsanleitung).
	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 100 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrform abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Ablaufen des Wassers ermöglichen.
	Zu geringe Klarspülerdosierung führt zu Flecken.	Klarspülerdosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Tabletten-Salz verwenden.

11.2. SONSTIGE STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Gläser sind ganz oder teilweise milchig.	Die Oberfläche der Gläser ist rau und porös; es handelt sich um sogenannte Glaskorrosion.	Neue Gläser verwenden, da keine Funktionsstörung der Maschine vorliegt.
Glas-/Geschirrbruch.	Verwendung ungeeigneter Geschirr- oder Gläserkörbe.	Geeignete Körbe verwenden.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

HOBART GmbH
Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Telefon +49(0)781.600-0
Fax +49(0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

Printed in Germany

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, oder unter:

SERVICE Tel. 01803 45 62 58
Internet: www.hobart.de
E-Mail: info@hobart.de (innerhalb Deutschland)